

Flüchtlingshilfe macht Tagesausflug an den Rhein Von Deutschen und Drachen

Deutscher geht es nicht: Das Bonner Haus der Geschichte und der Drachenfels waren das Ziel eines Tagesausflugs von 20 fortgeschrittenen Sprachschülern der Flüchtlingshilfe Sprockhövel.

Schwer beeindruckt waren die Geflüchteten von einem Boot im Haus der Geschichte, mit dem Flüchtlinge über das Mittelmeer gefahren sind. Auch die Erzählungen der Führerin beim 90minütigen Rundgang über das Schicksal ihrer Eltern, die nach dem letzten Krieg aus dem Osten geflohen waren, erinnerten viele an die eigenen Erfahrungen. Doch auch andere Ereignisse aus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland stießen auf großes Interesse bei den Museumsgästen, die zugleich ehrenamtlich für die Flüchtlingshilfe tätig sind.

Stauend lauschten sie später den Erzählungen über Siegfried und das Nibelungenlied. Die Kulisse hätte kaum passender sein können: Der Drachenfels mit dem spektakulären Blick ins Rheintal. Das Sahnehäubchen obendrauf war dann der Besuch in der Drachenburg. So viel Pomp und Prunk hatten die meisten noch nie gesehen, denn es war ihr erster Besuch in einem europäischen Schloss.

Bildunterschriften

Einblicke in Deutschland jüngste Vergangenheit: Geflüchtete im Haus der Geschichte in Bonn.

Ausblick ins Rheintal vom Drachenfels: Sprachschüler staunen über Siegfried und die Nibelungen.